

Diana Richter (sie/ihr)

Liebe Genoss*innen,

ich möchte als Mitglied für den LaVo kandidieren, um gemeinsam mit anderen Genoss*innen den Fokus auf die wichtigen Diskurse und Aufgaben zu lenken. Das fängt dabei an, den Menschen an der Haustür oder bei Infoständen zuzuhören, deren Bedürfnisse wahrzunehmen und an der Basis die wichtigen Dinge einzufordern und dafür zu kämpfen. Die wichtige Arbeit findet an vielen Stellen in der Partei bereits statt, in den verschiedenen LAGs, in den Bezirken, Stadtteilen, an Infoständen, beim Tauschcafé, in der Sozialberatung, an den Haustüren und auf den Straßenfesten, so wie an vielen anderen Orten.

Ich bin Diana (sie/ihr), 35 Jahre alt und Wissenschaftlerin und Biogeochemikerin. Aus meiner wissenschaftlichen Arbeit bringe ich unter anderem Fähigkeiten mit, komplexe Zusammenhänge zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Umgesetzt habe ich das in der Betreuung vieler Studierenden, in der Lehre, der Forschung und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Fähigkeiten, möchte ich auch in die Parteiarbeit einbringen.



Seit August 2025 bin ich in der Stadtteilgruppe Eimsbüttel-Nord mit Nikolai Drews aktiv. Gemeinsam mit Rainer Benecke und weiteren Genossys aus der LAG KlingelLinks habe ich bisher Haustürgespräche zu den Themen Wohnen, SAGA und „Nein zu Olympia“ geführt. Über die LAG Netzpolitik, mit Marie Kleinert und Olga Fritzsche arbeite ich daran ein regelmäßiges Angebot „Die Linke hilft DIGITAL“ aufzubauen, angelehnt an den DiDay. Außerdem engagiere ich mich gelegentlich bei der LAG Bezahlkartentausch und unterstütze den Bezahlkartentausch mit Geflüchteten. Ich helfe auch sehr gerne beim Tauschcafé in der Schopstraße, bei Straßenfesten und an Infoständen mit. Zusätzlich bin ich in der LAG Innenpolitik aktiv zum Beispiel zu Themen wie Racial Profiling oder der Regelanfrage. Besonders interessieren mich praktische Hilfsangebote und der direkte Austausch mit Menschen. Inhaltlich sind mir die Themen Flucht, Asyl und Migration, Antifaschismus, Antirassismus und Feminismus besonders wichtig.

Neben der Parteiarbeit bin ich mit anderen Menschen in der Sea-Watch-Lokalgruppe aktiv, organisiere Veranstaltungen mit, akquiriere Spenden, informiere an Infoständen und begleite Events wie den Run for Rescue oder bin regelmäßig mit einem Stand beim Flohmarkt der Initiativen dabei. Bei Friends of Standing Together Hamburg, einer israelische grassroots Bewegung für Frieden zwischen Israelis und Palästinenser*innen, veranstalte ich Mahnwachen und Informationskampagnen. Seit vielen Jahren leiste ich Tech-Support als Fairphone Angel in Hamburg, organisiere Gruppentreffen und helfe bei Smartphone-Reparaturen und helfe bei der Installation big-tech-freier open-source Betriebssysteme. Während meines Studiums war ich politisch im Fachschaftsrat und im Fachbereichsrat Biologie aktiv. Ich besuchte 2016 die Biowaffenkonvention in Genf, sprach mit Diplomaten*innen und vertrat die islamische Republik Iran in einer Model United Nations, also einer simulierten Verhandlung zur Biowaffenkonvention und Abrüstung, dort lernte ich wie politischer Konsens funktionieren könnte.

Ich möchte meine Erfahrungen, meine Energie und meine praktische Orientierung in den Landesvorstand einbringen – solidarisch, antifaschistisch und mit dem Anspruch, gemeinsam konkrete Verbesserungen zu erreichen.

Ihr könnt euch gerne bei mir melden!

diana.richter@die-linke-hamburg.de oder bei Signal: C4rib0u.06